Alex-Hüntner-Show im B-Jugend-Derby

Jugendfußball: Neiterser Torjäger schnürt bei 6:2 einen Viererpack – A-Junioren-Teams verlieren jeweils nach Führung

Region. In den Jugendfußball-Rheinlandligen kam es auch am vergangenen Wochenende zu einem direktem Duell zweier AK-Teams. Spielfrei war unterdessen der älteste Nachwuchs der SG 06 Betzdorf.

A-Jugend

JSG Wisserland Wissen - SG 2000 Mülheim-Kärlich 1:2 (1:2). Nach den ersten Minuten des Abtastens bekam Wisserland die Oberhand im Spiel, klare Torchancen fehlten aber zunächst noch. In der 19. Spielminute setzte sich dann Micha Fuchs halblinks mit einem tollen Sololauf gegen die gesamte Gästeabwehr durch und vollendete unhaltbar zur JSG-Führung. Diese hatte aber nicht lange Bestand. Zwei Minuten später rutschte Tom Zehler bei der Ballannahme aus, was ein gegnerischer Spieler ausnutzte und mit einem langen Ball den schnellen Luca Schmitt auf die Reise schickte, der aus abseitsverdächtiger Position entwischte den Ausgleich herstellte. In der 39. Minute war es wieder Schmitt, der nach einem langen Ball der zu hoch stehenden JSG-Abwehr davonlief und die Gäste in Führung brachte. Unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff hatte Micha Fuchs den erneuten Ausgleich auf dem Fuß, traf den Ball aber nicht richtig. In der zweiten Spielhälfte schnürte die JSG die Gäste während der gesamten 45 Minuten in deren Spielhälfte ein und erspielte sich eine große Anzahl von Torchancen, die aber entweder von der vielbeinigen Mühlheimer Abwehr zunichte gemacht oder vergeben wurden. Das 2:2 lag in der Luft, doch es fiel nicht, zumal Wisserland ab der 80. Minute mit einem Spieler weniger auskommen musste, da Luca Schmidt die Rote Karte sah, nachdem er einen Gegenspieler beleidigt haben soll.

Auch wenn Janis Gümpel (links) und Niklas Reuber (rechts) den Neiterser Sven Henrichs (Nummer 11) in diesem Luftzweikampf in die Mangel nehmen, so hatten die beiden mit der JSG Wisserland im Derby der B-Jugend-Rheinlandliga letztlich doch klar das Nachsehen. Foto: balu

JSG Altenkirchen/Neitersen - Spvgg EGC Wirges 1:2 (1:1). Es dauerte nur knapp fünf Minuten, da setzte sich Bram Dehaerne in einem Laufduell durch schoss ins kurze Eck zur Altenkirchener Führung ein. Mit der Führung im Rücken traten die Altenkirchener in den ersten 25 Minuten sehr präsent auf und kamen oft mit mehreren Leuten in die Zweikämpfe. Das änderte sich dann allerdings. Plötzlich waren die Gastgeber in den Duellen immer einen Schritt zu spät, sodass Wirges zu mehreren Torchancen kam. Kurz vor der Halbzeit war es dann eine Flanke von rechts, die der aufgerückte Linksverteidiger Cedric Höber zum 1:1 einschob (44.). Der zweite Durchgang begann ähnlich, wie die erste aufgehört hatte. Durch zwei Umstellungen schaffte es die JSG den Druck des Gegners etwas zu reduzieren, war aber nicht in der Lage, der aggressiven Wirgeser Spielweise etwas entgegenzusetzen. So drehten die Gäste in der 86. Minute nach einer Ecke die Partie, als die Altenkirchener den auf den ersten Pfosten gezogenen Ball nicht konsequent verteidigten und Louis Kollang nahezu unbedrängt auf 1:2 stellen konnte.

B-Jugend

Spfr Neitersen - JSG Wisserland Wissen 6:2 (4:1). Die erste Chance im Derby ging auf das Konto der Wissener, als Eric Lippold den Ball an die Latte setzt und der Nachschuss übers Tor ging. Danach spielten jedoch nur noch die Hausherren, die vor allem im Mittelfeld die Oberhand und deutlich mehr Zugriff hatten. Begünstigt durch einen Patzer von JSG-Keeper Giuliano Greco, der bei einem von Kubilay Saricicek getretenen Freistoß danebengriff, gingen die Neiterser in Führung (12.) und legte nur eine Minute später durch Branko Petrovic das 2:0 nach, ehe die Alex-Hüntner-Show begann. Mit je zwei Treffern vor (20., 29.) und nach der Pause (45., 63.) machte der Sportfreunde-Stürmer das halbe Dutzend voll. Da konnte selbst Wissens Niklas Reuber mit seinem Doppelpack (22., 44.) nichts mehr ausrichten. „Wir kamen nie richtig ins Spiel und ließen die Einstellung, welche man in einem Derby benötigt, leider vermissen", sah JSG-Coach Daniel Ottersbach eine „auch in der Höhe verdiente Niederlage" seiner Mannschaft.

SG 2000 Mülheim-Kärlich - JFV Wolfstein 2:0 (0:0). „Die erste Halbzeit war relativ ausgeglichen und hatte ein nur durchwachsenes Niveau. In der zweiten Halbzeit waren wir viel zu weit von den Gegenspielern weg und haben uns nicht eine Torchance herausspielen können. Mülheim-Kärlich hat verdient gewonnen", fasste JFV-Trainer Heiko Schnell die Auswärtsniederlage zusammen.

C-Jugend

JSG Lahn Diez-Freiendiez - JSG Neitersen/Altenkirchen/Weyerbusch 1:1 (1:1). Die kampfstarke Heimmannschaft ging durch eine Einzelaktion nach zehn Minuten in Führung, doch die jungen Neiterser ließen sich hierdurch nicht aus der Ruhe bringen und kamen durch Luca Breitenbach zum Ausgleich (22.). Nach dem Seitenwechsel machten die Gastgeber dann mehr Druck, der aber nach etwa zehn Minuten nachließ. Nun wurde Neitersen wieder stärker und hatte noch gute Einschussmöglichkeiten. Mit etwas mehr Glück im Abschluss wäre ein Auswärtssieg drin gewesen.

FC Germania Metternich - JFV Wolfstein 2:3 (1:2). „Unser Start in die Saison verlief sehr gut", bilanzierte JFV-Trainer Matthias Liedtke. Nach einem frühen Rückstand übernahmen die Gäste aus dem Westerwald das Spielgeschehen und erarbeiteten sich hochkarätige Chancen im Minutentakt. Der Ausgleich fiel allerdings erst nach 28 Minuten, und noch vor der Pause gingen die Gäste sogar in Führung. Nach dem 1:3 wurden die Hausherren etwas robuster und setzten alles auf eine Karte, zum Ausgleich kamen sie aber nicht mehr. Tore: 1:1 Luca Hilpisch (28.), 1:2 Sam Dustin Bimber (31., Strafstoßtor), 1:3 Paul Jakob Kerkojus (45.).

D-Jugend

Spvgg EGC Wirges - JSG Hammerland Niederhausen 5:0 (3:0). Angesichts der 0:6-Klatsche der Wirgeser aus der Vorwoche in Mülheim-Kärlich hatten sich die JSG-Kicker durchaus etwas ausgerechnet, waren vom ersten Punktgewinn der Saison letztlich aber weit entfernt. Für die Gastgeber trafen Luca Pfeil (2), Oscar Geis, Arion Neziri und Furkan Aras.

JFV Wolfstein - FC Rot-Weiß Koblenz 1:0 (0:0). Vor 50 Zuschauern schoss Jean Luca Krämer vier Minuten vor Spielende den Treffer des Tages und sorgte für Jubel bei den Westerwäldern (56.).

Jugend-Spielbetrieb scheint nach neuer Corona-Verordnung akut gefährdet – Viele Fragen, aber noch wenige Antworten

Der Aufschrei der Vereine ließ etwas auf sich warten, doch er kam nach der Veröffentlichung der neuen Corona-Schutzverordnung, die seit Sonntag das Leben in Rheinland-Pfalz regelt und mit Blick auf den Sport die ersten Verschärfungen seit langem bedeutet (wir berichteten). Die neuen Bestimmungen sehen ein Drei-Warnstufen-Modell vor, das vor allem für den Amateurfußball, aber auch für andere Sportarten, weitreichende Folgen haben könnte. Konkret: Sind bei Warnstufe 1 nur 25 nicht-immunisierte Personen beim Sporttreiben zugelassen, sind es in Warnstufe 2 gerade noch zehn Personen, die weder geimpft noch genesen sind, in Warnstufe 3 gar nur noch fünf. Ein geregelter Wettkampfbetrieb bei einem Spiel, das für Elf gegen Elf ausgelegt ist, scheint da immer schwieriger aufrecht zu erhalten zu sein. Einzig Geimpfte und Genesene werden bei der Personenzahl nicht mitgerechnet, sie dürfen in allen Warnstufen unbegrenzt zusammenkommen und miteinander Sport treiben. Unter anderem schlägt Stefan Heibel, Vorsitzender der Spvgg EGC Wirges, gegen deren Nachwuchs am zurückliegenden Wochenende gleich zwei AK-Teams den Kürzeren zogen (siehe Haupttext), in einem Beitrag auf der Homepage des Vereins Alarm. Vor allem mit Blick auf den Jugendbereich, wo ab der C-Jugend Elfer-Mannschaften gegeneinander spielen, aber aufgrund der erst kürzlich ausgesprochenen Empfehlung durch die Ständige Impfkommission (Stiko) die wenigsten Kinder und Jugendlichen bereits vollständig geimpft sein dürften, drohen schon in der aktuell erreichten Warnstufe 1 Probleme. Sollte sich die Lage verschlimmern, könnte der Spielbetrieb sogar komplett zum Erliegen kommen. Heibel mahnt, eine Mannschaft bestehe ja nicht nur aus elf Spielern. „Jeder gezwungenermaßen nicht einsatzfähige Spieler wird hier von seinen Mannschaftskameraden entfernt", befürchtet er. „Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung, und das am besten an der frischen Luft. Genau das bietet der Fußballsport!" Derweil hat sich auch der Fußballverband Rheinland (FVR) zu den Neuerungen geäußert. „Diese neuen und sehr stringenten Regelungen stellen uns vor enorme Herausforderungen, um insbesondere auch den Spielbetrieb im Jugendbereich dauerhaft aufrecht erhalten zu können", heißt es seitens des FVR, dem bewusst ist, dass sich „der organisatorische Aufwand für die Vereine" erhöhe. Um offene Fragen und Auslegungen schnellstmöglich zu klären, stehe der FVR mit den zuständigen Ministerien in Kontakt. *ros*

Kompakt

Bezirksligist SG Ellingen fordert Oberligist Engers

Rheinlandpokal. In der Bezirksliga Ost biss sich die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth am vergangenen Wochenende am gegnerischen Torwart die Zähne aus und kassierte beim 1:3 gegen den TuS Niederahr die erste Saisonniederlage. Schon am morgigen Mittwoch sind die Ellinger erneut daheim gefordert. Dann allerdings nicht wie üblich auf dem Kunstrasen in Straßenhaus, sondern auf dem Rasen in Willroth – und auch nicht in der Liga, sondern im Rheinlandpokal, wo es ab 20 Uhr gegen den Oberligisten FV Engers um den Einzug in die dritte Runde geht. Dort warten bereits die Sportfreunde Höhr-Grenzhausen (Bezirksliga Mitte) als Gastgeber auf den Sieger. *hun*

Weitefeld II holt erst Ende September nach

Kreisliga B1. Die ursprünglich für den morgigen Mittwoch angesetzte Nachholpartie zwischen den Zweitvertretungen der SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald und der SG Müschenbach/Hachenburg wurde kurzfristig auf Dienstag, 28. September, 19.30 Uhr, verlegt. *hun*

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: Balingen - Steinbach Haiger (Mi., 18.30 Uhr).

Rheinlandliga: Neitersen - Andernach (Mi., 20 Uhr, in Altenkirchen).

Bezirksliga Ost: Wallmenroth - Weitefeld (Mi., 19.30 Uhr).

Rheinlandpokal, 2. Runde: Ellingen - Engers (Mi., 20 Uhr, in Willroth).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga B 1: Bad Marienberg - Guckheim II (Mi., 19.30 Uhr).

Kreispokal A/B, 3. Runde: Herschbach - Daaden (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Setzen - Niederndorf (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Jugend

B-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1: Betzdorf - Kreuzberg Roßbach (Mi., 19.15 Uhr).

Tennis

Männer 60, Rheinlandliga: Rosenheim - Prüm (Di., 15.30 Uhr).

Männer 65, Verbandsliga: Alzey - Kirchen (Mi., 11 Uhr).

Neitersen erwartet andere Herausforderung als zuletzt

Fußball: Spitzenteam aus Andernach ist zu Gast – Schafft Weitefeld im Derby den Sprung an die Spitze?

Region. Auf der überkreislichen Fußballbühne stehen am Mittwochabend in der Region gleich zwei Begegnungen an. Zum einen kommt es zu einer vorgezogenen Partie des sechsten Rheinlandliga-Spieltags, zum anderen stehen sich in einem Nachholspiel des ersten Spieltags der Bezirksliga Ost zwei Mannschaften in einem AK-internen Duell gegenüber.

Rheinlandliga

SG Neitersen/Altenkirchen - SG 99 Andernach (Mi., 20 Uhr, in Altenkirchen). „Wir haben uns selbst im Weg gestanden", blickt SG-Trainer Torsten Gerhardt auf die am vergangenen Freitagabend erlittene 1:2-Heimniederlage im Kellerduell gegen den TuS Montabaur zurück. Dabei standen sich die Neiterser gleich in mehrfacher Hinsicht selbst im Weg. Erstens, indem sie den Schwung ihres frühen Führungstreffers nicht nutzten, um frühzeitig den Deckel drauf zu machen. Zweitens, indem sie sich vom ersten Gegentreffer derart aus der Bahn werfen ließen, dass sie gleich noch einen zweiten fingen. Und drittens, dass sich im zweiten Durchgang, in dem noch genügend Zeit zur Verfügung stand, dem Spiel eine erneute Wende zu geben, nicht mehr aufs Wesentliche konzentrierten. „Da haben wir uns auf die Scharmützel des Gegners eingelassen", benennt Gerhardt die Gründe für eine „unansehnliche zweite Halbzeit", in der vor allem vor dem Montabaurer Tor kaum mehr etwas passierte.

Allerdings liegt es in der Natur des Sports, dass mancher Rückschlag schwerer zu verdauen ist als andere. Da verwundert es nicht, dass eine Mannschaft, die angesichts ihrer Fülle an hochkarätigen Chancen deutlicher führen müsste, dann aber mit der ersten Torannäherung des Gegners prompt den Ausgleich kassiert, ins Grübeln kommt. „Da reichen dann auch ein Pokal- und ein Derbysieg vorher nicht aus, um genug Selbstvertrauen zu haben, das einfach so wegzustecken", nimmt Gerhardt seine Spieler in Schutz.

Und wer weiß, wofür es gut ist, dass nur wenige Tage später bereits die nächsten Punkte vergeben werden – und das auch noch gegen einen potenziellen Titelanwärter, gegen den man weitaus weniger in der Bringschuld ist als in einem Duell zweier Abstiegskandidaten. „Das ist eine andere Hausnummer als Montabaur und gerade deshalb vielleicht auch das etwas einfachere Spiel, weil wir der klare Außenseiter sind", weiß auch Gerhardt um die gänzlich unterschiedlichen Voraussetzungen.

Zur Erinnerung: Die Andernacher standen in der Vorsaison zum Zeitpunkt des Abbruchs mit 22 Punkten aus neun Spielen an der Tabellenspitze. Was die laufende Spielzeit angeht, knüpft die Mannschaft von Kim Kossmann bisher nahtlos daran an. Als einziges Team der Liga ist die SG 99 noch ungeschlagen und würde mit einem Remis am Mittwoch vorerst allein an der Spitze stehen.

Ersetzen muss Torsten Gerhardt am Mittwoch Tom Weinstock (Urlaub) und Justin Kirschbaum (Arbeit). Damit werden gegen Andernach zwangsläufig Spieler gefragt sein, die bisher eher von der Ersatzbank kamen.

Neue Regelung beachten

Auf die Spiele vorbereiten sollten sich neben den Aktiven auf dem Platz auch diejenigen, die sich das Ganze ansehen wollen. Denn laut der seit Sonntag geltenden 26. Corona-Schutzverordnung des Landes Rheinland-Pfalz gilt fortan eine Testpflicht für nicht-immunisierte, also weder geimpfte noch genesene Zuschauer – und zwar auch im Außenbereich. *hun*

Bezirksliga Ost

SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald (Mi., 19.30 Uhr). Rund einen Monat nach dem ursprünglich dafür vorgesehen Termin stehen sich die beiden AK-Rivalen am Mittwoch endlich gegenüber. Grund für die Verlegung war damals die urlaubsbedingte Abwesenheit von Wallmenroths Trainer Thorsten Judt, der mit seiner Mannschaft danach eher durchwachsen in die Saison gestartet ist. Am vergangenen Sonntag standen die Wallmenrother mehr als eine Halbzeit lang mit einem Mann mehr auf dem Feld, kam gegen Hundsangen aber trotzdem nicht über ein 1:1 hinaus. Hundsangen hingegen freute sich über den einen Zähler, der zur alleinigen Tabellenführung reichte.

Genau auf diese spekulieren nunmehr am Mittwoch die Weitefelder, die trotz einiger namhafter Abgänge im Sommer bisher überzeugten. Die Elf von Jörg Mockenhaupt ist neben Hundsangen als einziges Team noch ungeschlagen, hätte bei einem Sieg im Derby aber zwei Punkte mehr auf dem Konto. Beim jüngsten 4:3-Erfolg in Alpenrod hätten die Weitefelder diese ideale Ausgangslage nach einer 4:1-Führung allerdings beinahe noch verspielt.

Torsten Gerhardt hofft mit der SG Neitersen am Mittwochabend auf eine Überraschung. Foto: byJogi

Andreas Hundhammer

byjogi